



# **Primarschule Elgg**

Legislaturziele 2010-14

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	1
2	Präsidium.....	2
2.1	Fusion.....	2
2.2	Kommunikation.....	3
2.3	Kooperation mit Sekundarschule.....	4
2.4	Krisenkonzept.....	5
3	Ressort IT .....	6
3.1	IT, Smartboard, PC.....	6
4	Ressort Liegenschaften .....	7
4.1	Energieeffizienz .....	7
4.2	Feuerpolizei.....	7
4.3	Gerbe Sanierung .....	8
4.4	Ersatzbau im See.....	9
4.5	Singsaal Umbau.....	10
5	Ressort Personelles .....	11
5.1	Attraktiver Arbeitgeber .....	11
5.2	Anstellung Grunddiskussion Pensen.....	11
6	Ressort Schulentwicklung .....	13
6.1	Pflichtenheft .....	13
6.2	Prävention .....	13
6.3	Stufenübergänge harmonisieren.....	14
7	Ressort Schülerbelange.....	15
7.1	Verhaltensauffällige Kinder.....	15
8	Anhang .....	A
8.1	Abkürzungen.....	A
8.2	Überblick .....	B
8.3	Projektauftrag Feuerpolizei.....	C

## 1 Vorwort

Im Zentrum unserer Schule stehen die Kinder und ihre Entwicklung.

Um das Wohl der Kinder sicherzustellen, schaffen wir die notwendigen Rahmenbedingungen als Grundlage für die Umsetzung durch Schulleitung und Lehrkörper.

Einerseits beinhaltet dieser Rahmen pädagogisch geprägte Ziele, andererseits aber auch das Bereitstellen einer zeitgemässen Infrastruktur. Mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen gehen wir verantwortungsbewusst um.

Die Schule kann nicht losgelöst von der Gesellschaft betrachtet werden. Darum müssen wir unsere Ziele auch auf gesellschaftspolitische Anliegen ausrichten und die Eltern sensibilisieren und in den Schulbetrieb integrieren. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Schulen ist uns wichtig.

Wir legen Wert darauf, dass die Primarschule Elgg eine attraktive und zukunftsorientierte Schule bleibt und sich Kinder, Eltern, Lehrpersonen und die weiteren Mitarbeitenden wohlfühlen und ein anregendes Lern- und Arbeitsklima vorfinden.

15. März 2011 Primarschulpflege Elgg

## 2 Präsidium

### 2.1 Fusion

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Fusion entscheiden</b>	<b>2010-2014</b>

Begründung: Da mehrere Behörden die Möglichkeit einer Gemeindefusion in Betracht ziehen, möchte die Primarschule ihre Ideen einbringen und den Prozess mitgestalten.

#### Massnahmen

##### 2.1.1 Meinungsbildungsprozess abschliessen

#### Verantwortlichkeit

Leitung	P
Mitwirkung	GSP / ZUG ISP

#### Finanzielle Auswirkungen

Teilschritte	Instanz	Termine
1. Behördeninformation	Gemeinden	März 2011
2. GSP Beschluss Stossrichtung	GSP	April 2011
3. Definitive Stossrichtung festlegen	Gemeinden	Sommer 11
4. Infoveranstaltung Bevölkerung	Gemeinden	Herbst 11
5. Urnenabstimmung vorbereiten	ZUG ISP	2012

## 2.2 Kommunikation

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Kommunikation nach Aussen professionalisieren</b>	<b>2010-14</b>

Begründung: Internet und Printmedien werden von Privatpersonen mehr genutzt, um sich ein Bild der Schule zu verschaffen. Dies erfordert einen professionellen Auftritt.

Das Schulareal repräsentiert die Schule gegen Aussen

### Massnahmen

#### 2.2.1 Pausenplatzgestaltung

Verantwortlichkeit		
Leitung	P / RL	
Mitwirkung		
Finanzielle Auswirkungen		
Teilschritte	Instanz	Termine
1. Optische Auffrischung		2010-2012
2. Gesamtplan Pausenplatz/Spielplatz zus. mit Ersatzbau		2010-2014

### Massnahmen

#### 2.2.2 Beschriftung Areal

Verantwortlichkeit		
Leitung	P / RL	
Mitwirkung		
Finanzielle Auswirkungen		
Teilschritte	Instanz	Termine
1. Prüfen eines Gesamtkonzepts Gemeinde Elgg	<b>GR</b>	
2. Tafeln anbringen		

## Massnahmen

### 2.2.3 Elternrat als Schullobby gewinnen

Verantwortlichkeit		
Leitung	P / SL	
Mitwirkung		
Finanzielle Auswirkungen		
Teilschritte	Instanz	Termine
1. Vertrauen aufbauen, miteinbeziehen		

## Massnahmen

### 2.2.4 Internetauftritte von Klassenveranstaltungen fördern

Verantwortlichkeit		
Leitung	P / SL	
Mitwirkung	RI	
Finanzielle Auswirkungen		
Teilschritte	Instanz	Termine
1. Lehrpersonen informieren		
2. Kiga, US und MS schreiben alternierend einen Beitrag		1 Mal/Jahr
3. Klassenlagerbeiträge für Homepage obligatorisch	MS	
4. Freiwillige Beiträge für Homepage fördern	alle	laufend

## 2.3 Kooperation mit Sekundarschule

### Zielsetzung

### Zeithorizont

#### Kooperation mit Sekundarschule verbessern

2010-14

Begründung:

Gute Grundlagen schaffen für Zusammenarbeit auf allen Ebenen

## Massnahmen

### 2.3.1 Ist-Zustand erfassen

Verantwortlichkeit		
Leitung	P	
Mitwirkung		
Finanzielle Auswirkungen		
Teilschritte	Instanz	Termine
1. Austausch mit Schulpräsidien		2010/11
2. Bedürfnis abklären (Treffen der Schulpflegen Hagenbuch, Hofstetten, Elgg)		2011/12

## 2.4 Krisenkonzept

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Krisenkonzept erstellen</b>	<b>2010-2014</b>

Begründung: Die Schule muss im Fall einer Krise professionell handeln können.

### Massnahmen

#### 2.4.1 Ist-Zustand erfassen

##### Verantwortlichkeit

Leitung	P / SL
Mitwirkung	RSE

##### Finanzielle Auswirkungen

--	--

##### Teilschritte

Teilschritte	Instanz	Termine
1. WB Resultate erfassen		April 2011
2. Vergleichen Ist- /Sollzustand		April 2011

### Massnahmen

#### 2.4.2 Gesamtkonzept erarbeiten

##### Verantwortlichkeit

Leitung	P / SL
Mitwirkung	RSE

##### Finanzielle Auswirkungen

--	--

##### Teilschritte

Teilschritte	2011	Instanz	Termine
1. Abnahme Notfallszenario			Juni 2011
2. Abnahme Gesamtkonzept			Juni 2012

### 3 Ressort IT

#### 3.1 IT, Smartboard, PC

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>IT: Smartboard, ICT-Konzept</b>	<b>2010-2014</b>

Begründung: Neue Medien sinnvoll und gezielt nutzen. Standardisieren.

#### Massnahmen

##### 3.1.1 Nutzungsreglement

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RI
Mitwirkung	Projektgruppe

#### Finanzielle Auswirkungen

#### Teilschritte

	Instanz	Termine
1. Erarbeiten Reglement		2010/11
2. Gleichzeitig WB durchführen		2010/11

#### Massnahmen

##### 3.1.2 Schulinterner Lehrplan

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RI
Mitwirkung	AG Informatik

#### Finanzielle Auswirkungen

#### Teilschritte

	Instanz	Termine
1. Ziele definieren		2010/11
2. Feinstruktur geben		2011/12
3. Erproben		2012/13
4. Evaluation		2013/14

## 4 Ressort Liegenschaften

### 4.1 Energieeffizienz

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Energieeffizienz prüfen</b>	<b>2010-14</b>

Begründung: Nachhaltigkeit erlangen, Energie und Kosten prüfen

#### Massnahmen

##### 4.1.1

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RL
Mitwirkung	Projekt bezogen

#### Finanzielle Auswirkungen

Teilschritte	2012/13	Instanz	Termine
--------------	---------	---------	---------

1. Permanente und laufende Überprüfung

### 4.2 Feuerpolizei

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Feuerpolizeiliche Massnahmen</b>	<b>2010-14</b>

Begründung: Einhalten der gesetzlichen Vorschriften und Betriebssicherheit erhöhen

#### Massnahmen

##### 4.2.1 Sofortmassnahmen

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RL
Mitwirkung	SL / LP

#### Finanzielle Auswirkungen

Teilschritte	Instanz	Termine
--------------	---------	---------

1. Sofortmassnahmen laut feuerpolizeilichem Rapport GSP April 2011

**Massnahmen**

**4.2.2** Massnahmen in Eigenverantwortung

**Verantwortlichkeit**

Leitung	RL
Mitwirkung	Projektbezogen

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
---------------------------------	--

<b>Teilschritte</b>	<b>Instanz</b>	<b>Termine</b>
---------------------	----------------	----------------

Gemäss Projektauftrag vom 22.2.11 (siehe Anhang)

**4.3 Gerbe Sanierung**

<b>Zielsetzung</b>	<b>Zeithorizont</b>
--------------------	---------------------

**Sanierung Kindergarten Gerbe** **2010-14**

Begründung: Energetische Sanierung und Anpassung an kantonale Vorgaben

**Massnahmen**

**4.3.1** Ausarbeitung Projekt

**Verantwortlichkeit**

Leitung	RL
Mitwirkung	Architekt / Projektgruppe

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	72'000 Franken
---------------------------------	----------------

<b>Teilschritte</b>	<b>Instanz</b>	<b>Termine</b>
---------------------	----------------	----------------

- |                       |     |           |
|-----------------------|-----|-----------|
| 1. Projektabnahme     | GSP | 18.1.2011 |
| 2. Abnahme Bauprojekt | GV  | 21.3.2011 |

**Massnahmen**

**4.3.2** Umsetzung Projekt

**Verantwortlichkeit**

Leitung	RL
Mitwirkung	Architekt / Baukommission

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	1'462'000 Franken inkl. Ausarbeitung Projekt
---------------------------------	--

<b>Teilschritte</b>	<b>Instanz</b>	<b>Termine</b>
---------------------	----------------	----------------

- |                                       |           |             |
|---------------------------------------|-----------|-------------|
| 1. Vorarbeiten, z.B. Baubewilligungen | <b>GR</b> |             |
| 2. Submissionsverfahren               | RL/P/RF   |             |
| 3. Baubeginn                          | Baukomm.  | Herbst 2011 |

#### 4.4 Ersatzbau im See

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Schulanlage im See, Ersatzbau</b>	<b>2010-2014</b>

Begründung: Pavillonlebensdauer erreicht, Bibliothek zu klein, Räumlichkeiten Tagesstrukturen optimieren

#### Massnahmen

##### 4.4.1 Neue Vorlage ausarbeiten

Verantwortlichkeit			
Leitung	RL		
Mitwirkung	SL / P / RI / HW / RF / LP / TS / LB		
Finanzielle Auswirkungen			
Teilschritte	2011/12	Instanz	Termine
1. Projektierungsphase			sofort

#### Massnahmen

##### 4.4.2 Umsetzung

Verantwortlichkeit			
Leitung	RL		
Mitwirkung	Baukommission		
Finanzielle Auswirkungen			
Teilschritte		Instanz	Termine
1. Baukredit an GV			März 2012
2. Baubeginn			März 2013
3. Einweihung Ersatzbau			1.8.2014

## 4.5 Singsaal Umbau

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Erneuerung Singsaal</b>	<b>2010-14</b>
Begründung: Renovation und Anpassung an heutige Standards. Verbesserung der statischen Stabilitäten	

### Massnahmen

#### 4.5.1 Vorbereitung Projekt

##### Verantwortlichkeit

Leitung	RL		
Mitwirkung	Architekt Fachleute sporadisch Projektgruppe		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<b>Teilschritte</b>	<b>2010-2012</b>	<b>Instanz</b>	<b>Termine</b>
Ausarbeiten Vorlage für GV		GSP	April 2011
Antrag an GV		GV	Juni 2011

### Massnahmen

#### 4.5.2 Umsetzung Projekt (Umbau)

##### Verantwortlichkeit

Leitung	RL / RF / P		
Mitwirkung	Arch.Beglinger Baukommission		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<b>Teilschritte</b>		<b>Instanz</b>	<b>Termine</b>
1. Baubeginn			August 2011
2. Einweihung			Dez. 11 oder Jan 12

## 5 Ressort Personelles

### 5.1 Attraktiver Arbeitgeber

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Attraktiver Arbeitgeber</b>	<b>2010-2014</b>

Begründung:

Es konnten immer alle Stellen besetzt werden, auch in Zeiten des Lehrermangels. Die Attraktivität der Schule steigern.

#### Massnahmen

##### 5.1.1 Ist-Zustand erfassen

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RP
Mitwirkung	SL/P

#### Finanzielle Auswirkungen

#### Teilschritte

Teilschritte	Instanz	Termine
1. Ist-Zustand erfassen, z.B. Lehrerbefindlichkeit (Umfrage)		2011/2012
2. Sicht Innen und Aussen (Leitung, Infrastruktur, Umgebung)		2011/2012

### 5.2 Anstellung Grunddiskussion Pensen

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Anstellungen, Grunddiskussion Pensen</b>	<b>2010-14</b>

Begründung: Abklären, wie effizient Kleinstpensen sind

#### Massnahmen

##### 5.2.1 Ist-Zustand erfassen

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RP / P
Mitwirkung	SL

#### Finanzielle Auswirkungen

#### Teilschritte

Teilschritte	Instanz	Termine
1. Papier der Bildungsdirektion zu Kleinpensen studieren, in Thematik einlesen		sofort
2. Vorschlag ausarbeiten		2013

**Massnahmen**

5.2.2 Entscheiden, Umsetzen

**Verantwortlichkeit**

Leitung

Mitwirkung

**Finanzielle Auswirkungen****Teilschritte**

Umsetzung

**Instanz****Beschlüsse**

2013

## 6 Ressort Schulentwicklung

### 6.1 Pflichtenheft

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Pflichtenhefte</b>	<b>2010-14</b>
Begründung: Pflichtenhefte helfen Kompetenzen klar abzugrenzen und erleichtern Arbeitsabläufe.	

Massnahmen			
6.1.1 Evaluieren Ist-Zustand			
<b>Verantwortlichkeit</b>			
Leitung	RSE		
Mitwirkung	RP / GSP		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<b>Teilschritte</b>	<b>Instanz</b>	<b>Termine</b>	
1. Ist-Zustand erfassen	RSE	Herbst 2010	
2. Pfllichtenhefte erstellen/ergänzen		August 2011	

### 6.2 Prävention

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Prävention</b>	<b>2010-14</b>
Begründung: Aktuelles gesellschaftspolitisches Thema. Dam it leisten wir einen Beitrag an aktuelle Themen und fördern die Selbstkompetenz der SchülerInnen	

Massnahmen			
6.2.1 Erster Präventionstag durchführen			
<b>Verantwortlichkeit</b>			
Leitung	RSE / SL		
Mitwirkung	Alle LP		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<b>Teilschritte</b>	<b>Instanz</b>	<b>Termine</b>	
1. Erste Durchführung ist vorbereitet		Mai 2011	

**Massnahmen****6.2.2** Definitive Aufnahme Präventionstag ins Schulprogramm**Verantwortlichkeit**

Leitung	RSE / SL
Mitwirkung	AG

**Finanzielle Auswirkungen****Teilschritte****Instanz****Termine**

1. Evaluation		Juni 2011
2. Präventionskonzept anpassen		Herbst 2011
3. Jährliche Umsetzung		jährlich

**6.3** Stufenübergänge harmonisieren**Zielsetzung****Zeithorizont****Stufenübergänge harmonisieren/sicherstellen****2010-2014**

Begründung:

Gegenseitige Abstimmung der Lehrmittel: z.B. wo knüpft Sek an das Französisch an

**Massnahmen****6.3.1** Austausch mit Sek**Verantwortlichkeit**

Leitung	RSE
Mitwirkung	SL

**Finanzielle Auswirkungen****Teilschritte****Instanz****Termine**

1. Gespräch mit Sek auf SL-Ebene plus RSE, Sek analog	SL/MP	sofort
2. In SK bringen	SL	
3. Verschriften	RSE/S	

## 7 Ressort Schülerbelange

### 7.1 Verhaltensauffällige Kinder

Zielsetzung	Zeithorizont
<b>Verhaltensauffällige Kinder frühzeitig erkennen</b>	<b>2010-2014</b>

Begründung: Elterneinbezug: Informieren, zum Mitwirken bewegen  
 Umsetzung im Klassenzimmer: Massnahmenkatalog, Interventionsmöglichkeiten  
 Kinder optimal durch die Schulzeit begleiten, Verhaltensauffälligkeiten abfangen,  
 Schulalltag entlasten

#### Massnahmen

##### 7.1.1 WB/Workshop

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RS
Mitwirkung	SL/RSE

#### Finanzielle Auswirkungen

--	--

#### Teilschritte

	Instanz	Termine
WB Gesprächsführung (Interne WB: Elterngespräche klar formuliert)		2010-2014
WB Früherkennung, intervenieren		2010-2014
WB Massnahmenkatalog erstellen Dialog Eltern/LP fördern		2010-2014

#### Massnahmen

##### 7.1.2 Umsetzung/Evaluation

#### Verantwortlichkeit

Leitung	RS
Mitwirkung	SL/RSE/Elternrat

#### Finanzielle Auswirkungen

--	--

#### Teilschritte

	Instanz	Termine
1. Elternmitwirkung		Ab sofort

## 8 Anhang

### 8.1 Abkürzungen

GSP	Gesamtschulpflege
P	Schulpräsidentin
MP	Mitglied der Primarschulpflege
RSE	Ressort Schulentwicklung
RS	Ressortvorsteher Schülerbelange
RP	Ressortvorsteher Personelles
RF	Ressortvorsteher Finanzen
RL	Ressortvorsteher Liegenschaften
RI	Ressortvorsteher Informatik
SL	Schulleiter
SK	Schulkonferenz
MSK	Mitglied der Schulkonferenz
LP	Lehrperson
FP	Fachperson
SSA	Schulsozialarbeiter
H	Hauswart
VI	Verantwortlicher Informatik
S	Schulverwaltung
SPD	Schulpsychologischer Dienst
E	Erziehungsverantwortlicher
EO	Elternorganisationen

## 8.2 Überblick

Ressort	Zielsetzung	Mitarbeit
Präsidium	Fusion	GSP
	Kommunikation	RL/SL
	Kooperation mit Sekundar- schule	
	Krisenkonzept	SL/RSE
Ressort IT	IT, Smartboard	PG
Ressort Liegenschaften	Ennergieeffizienz	
	Feuerpolizei	SL/LP
	Gerbe Sanierung	PG/BK
	Neubau im See	SL/P/RI/HW/RF/LP/BK
	Singsaal Umbau	PG/BK
Ressort Personelles	Attraktiver Arbeitgeber	P/SL
	Anstellung Grundpensen	SL/P
Ressort Schulentwicklung	Berichtswesen	
	Pflichtenhefte	RP/GSP
	Prävention	SL/LP
	Stufenübergänge harmoni- sieren	SL
Ressort Schülerbelange	Verhaltensauffällige Kinder	SL/RSE

### 8.3 Projektauftrag Feuerpolizei

Traktandeneingabe für die ordentliche GSP Sitzung vom:	22. Februar		
Ressort:	Liegenschaften	Leitung:	Erich Wegmann
Zeit:	1 Stunde	Hilfsmittel:	Beamer Projek
tor <input type="checkbox"/> ?...			
Ziel:	<input type="checkbox"/> Information	<input checked="" type="checkbox"/> Diskussion	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss
Inhalt/ Antrag:	Umsetzung der Feuerpolizeilichen Massnahmen im Schulhaus im See		
Termin:	Umsetzung ab: sofort Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre		
Miteinbezogene Personen/ Stellen:	Schulpflege, Hauswartung, Schulleitung		
Kosten:	Müssen noch erarbeitet werden		
Begründung:	Feuerpolizeiliche Auflagen sind zwingend einzuhalten.		
Mögliche Auswirkung bei Ablehnung:	Der Versicherungsschutz der Gebäudeversicherung kann aufgehoben/eingegrenzt werden.		
Anträge	<p><b>Auflagen mit der Frist bis am 30. April 2011</b></p> <p>Die Punkte Nr. 1.4/1.5/1.6/1.7/1.10/1.14/1.15/1.16/1.20/2.5/2.11 sollen durch den Hauswart Hermann Aebi sofort (Erledigung bis ende Februar 2011) in Auftrag gegeben werden oder er soll sie selber ausführen.</p> <p>Die Korridore sollen in Zukunft Feuerpolizeilich korrekt geführt werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Hauswart, dem Vorsteher Ressort Liegenschaften, der Schulleitung und einer Vertretung der Lehrerschaft, sollen die Keller entrümpelung organisieren und das entmöbilieren der Korridore organisieren. Weiter sollen sie Vorschläge zu handen der PS erarbeiten wie allenfalls auf den Korridoren abgetrennte Gruppenarbeitsplätze feuerpolizeilich korrekt eingerichtet werden können. Die Punkte Nr. 2.1/ 2.2/ 2.3/ 2.4/ 2.7/ 2.8/ 2.9/ 2.10/ 2.12 sind dabei zu erfüllen.</p> <p><b>Auflagen mit der Frist 31. Oktober 2011</b></p> <p>Zu den Nr. 1.12/ 1.13/ 2.6. Dabei handelt es sich um Auflagen die im Zusammenhang mit dem Umbau Singaal erfüllt werden können.</p> <p>Für die Erarbeitung der Baulichen Massnahmen soll Jürg Beglinger angefragt werden. Um die Subventionsansprüche geltend machen zu können soll der Ressort Vorsteher Liegenschaften und Herr Beglinger mit den Leuten von der Gebäudeversicherung eine Begehung durchführen um die Subventionsberechtigten Bauteile zu definieren.</p> <p>Zur Realisierung der Verbesserung des Brandschutzes sollen betreffend der Nr. 1.1/ 1.2/ 1.3/ 1.8/ 1.9/ 1.11/ 1.17/ 1.18/ 1.19 Offerten eingeholt werden</p>		
Beilagen:	Protokoll der Feuerpolizei		